

Mizuiro Kazuko

Das Mädchen aus Kiri

Von 2TageDieWoche

Kapitel 3: Training oder Feuer und Wasser

Ich hoffe euch gefällt.

^_^-----^///^

Kazuko wartete bereits in ihrem Zimmer. Sie hatte heute Nacht nicht besonderes gut geschlafen, deshalb war sie schon früh aufgestanden und wartete nun schon seit Stunden.

Ungeduldig schritt sie mit verschränkten Armen im Zimmer auf und ab. Ihr Katana, das sie an der linken Seite befestigt hatte, bewegte sich mit ihren Schritten mit. *Wo bleiben die, verdammt? Ich hasse es zu warten.*

Gerade wollte sie laut fluchen, doch da klopfte es schon an der Tür.

Kazuko atmete noch einmal tief durch, setzte ihr falsches Lächeln auf und öffnete die Tür mit einem freundlichen Hallo.

Zu ihrer Verwunderung stand nur der Uchiha vor der Tür und sagte kaum hörbar Hallo.

„Wo sind die anderen?“

„Die warten am Trainingsplatz.“

Kazuko schloss ihre Tür ab und folgte dem Schwarzhaarigen. Dieser ging, ohne auch nur ein Wort zu sagen, direkt Richtung Trainingsplatz.

Als sie dort ankamen sah sie auch schon Naruto und Sakura, die den beiden fröhlich zuwinkten. Kazuko atmete tief durch und winkte zurück. *Na toll. Ich bin ja mal gespannt, ob die was können.*

„Du hast gesagt dass deine Jutsus auf Wasser basieren. Tja mein Element ist das Fuuton und Sasuke benutzt Katon und Raiton,“ erklärte Naruto stolz. „Sakura ist die Medic-Nin in unserem Team.“

Kein Doton. Das war perfekt.

„Kämpfst du mehr mit Ninjutsu, Taijutsu oder Genjutsu?“ fragte Sakura sie.

Genjutsu, welche feige Art zu kämpfen. „Ich bevorzuge den Nahkampf, deshalb kämpfe ich meistens mit meinem Katana,“ antwortete sie freundlich und deutete dabei auf ihr Schwert, das sich an ihrer linken Seite befand.

Sasuke, der an einem Baum lehnte, blickte zu ihr. Er war etwas erleichtert darüber, dass sie mehr mit ihrem Katana kämpft, denn gegen ihre Wasserjutsus würde er vermutlich den Kürzeren ziehen.

„Das passt ja perfekt,“ sagte Naruto lächelnd. „Dann kannst du mit Sasuke trainieren.“ Der Uchiha blickte entsetzt auf; er hatte nicht die geringste Lust mit dem Mädchen aus Kiri zu trainieren.

Das meint der doch wohl nicht im Ernst. Ich trainiere doch nicht mit diesem Idioten.

Sakura nickte und stimmte Naruto zu.

Die blauen Augen des Kiri-Nin blickten den Schwarzhaarigen kalt an. Doch nur für einen Augenblick, da sie nicht wollte, dass jemand ihre Abneigung gegen ihn sah.

Sasuke jedoch bemerkte ihren Blick und erwiderte ihn eiskalt.

„Sasuke, willst du etwa Wurzeln schlagen?“ fragte Naruto etwas spöttisch.

Der Schwarzhaarige seufzte und ging auf Kazuko zu.

„Du darfst anfangen,“ knurrte er.

Ich darf anfangen? Na ja, dann wird das aber ein kurzer Kampf. Schnell zog sie ihr Katana und wollte ihm mit der stumpfen Seite einen Schlag verpassen. Doch zu ihrer Verwunderung war der Uchiha schneller und blockte ihren Angriff mit seinem Kusanagi ab.

Naruto und Sakura lächelten sich an. Die beiden waren froh, dass er doch mit ihr trainierte. Immerhin hatten die beiden das geplant und hofften, dass sich Sasuke und Kazuko dabei näher kamen. Sie wussten schließlich nicht, dass die beiden sich hassten.

„Trainiert ihr mal schön, wir werden etwas weiter weg gehen um euch nicht zu stören“ meinte Naruto lächelnd und ging mit Sakura weg.

Weder Sasuke noch Kazuko hatten ihn gehört; sie waren zu sehr damit beschäftigt zu versuchen, den anderen mit Blicken zu töten.

„Du bist schnell“, sagte Kazuko mit einem spöttischen Grinsen. „Aber bist du auch schnell genug?“

Mit diesen Worten zog Kazuko ihr Katana zurück und verschwand in einem Wirbel aus Blättern.

Leise fluchend bereitete sich Sasuke auf den nächsten Angriff vor.

Und er musste nicht lange warten. Schnell wich er Kazuko's Attacke aus und warf ein Kunai in ihre Richtung. Doch er war zu langsam, während das Kunai gerade aus flog, kam Kazuko schon von oben.

Wieder konnte er nichts anderes tun als auszuweichen und rollte sich zur Seite. Kazuko, die gerade ihr Katana aus der Erde zog, lächelte ihn an. „Ausweichen kannst du also auch.“

Sasuke reichte es. Er formte die passenden Fingerzeichen und erzeugte eine große Feuerkugel die er auf Kazuko feuerte.

Was zum Teufel. Schnell wich sie aus und bemerkte, dass er ihr die Haarspitzen ein wenig versenkt hatte. *Das wird er bereuen.* Schnell formte sie die Fingerzeichen für Hijutsu Makyo Shosho, und über hundert Nadeln schossen auf Sasuke zu.

Dieser versuchte schnell, den Nadeln zu entkommen, was ihm bis auf ein paar wenige auch gelang.

Vor sich hin murmelnd zog er die Nadeln, die in seinen Armen und Beinen steckten heraus.

Kazuko nutzte dies aus und lief auf ihn zu, holte mit ihrem Katana aus und wollte den Kampf mit einem Schlag beenden. Doch Sasuke wich aus und stach mit seinem Kusanagi zu.

„Sasuke, was soll der Scheiß?!“ Sakura kam auf die beiden zu gerannt.

Erst jetzt konnte er sehen, dass er Kazuko getroffen hatte.

Er hat mich getroffen. Dieses Arschloch hat mich erwischt. Langsam lies sie ihr Katana sinken und griff mit der freien Hand nach der Wunde. Sie blickte geschockt auf ihre Hand und sah, wie das Blut heruntertropfte. Langsam hob sie ihren Kopf wieder und blickte in die dunklen Augen von Sasuke. Danach wurde sie bewusstlos.

Als sie aufwachte, fand sie sich in einem weichen Bett wieder. *Wo bin ich?* Sie setzte sich auf und schaute sich fragend um. Bis sie erkannte, dass sie im Krankenhaus war. Dann fiel ihr auch alles wieder ein. Als sie laut fluchen wollte, durchfuhr sie ein leichter Schmerz. Langsam hob sie die Bettdecke und musste feststellen, dass ihr Bauch unter einem dicken Verband nicht mehr zu sehen war. *Dieses kleine Nichts von einem Uchiha.*

Plötzlich öffnete sich die Tür und Sasuke betrat das Zimmer. Kazuko blickte ihn wütend an und wandte ihren Kopf danach sofort von ihm weg.

Seufzend schloss der Schwarzhaarige die Tür und kam zu ihr ans Bett. „Es tut mir Leid“, entschuldigte er sich und schien es ehrlich zu meinen.

Es tut ihm Leid? Verdammt noch mal, er hat mich aufgespießt! Sie blickte ihn weder an noch sagte sie auch nur ein Wort.

Sasuke senkte den Kopf und sprach weiter. „Sakura hat sich um deine Wunde gekümmert. Du wirst das Krankenhaus bald wieder verlassen können.“ Als sie noch immer nichts sagte, setzte Sasuke sich zu ihr auf's Bett und nahm ihre Hand.

Was zum Teufel soll das?! Wütend schaute sie ihn an und zog ihre Hand weg.

Ein leichtes Lächeln huschte über seine Lippen. „Ich wusste doch, dass ich dich so dazu bringen kann, mich anzusehen.“

Seine Stimme wurde wieder ernst. „Ich hatte eigentlich nicht vor, dich so schwer zu verletzen. Ich wollte deinen Angriff nur abwehren, aber...“ Er stockte, da er nicht wusste, was er sagen sollte.

Kazuko blickte ihn schweigend an. *Was erwartet er von mir? Das ich ihm dankbar um den Hals falle oder was?* „Ist schon gut“, meinte Kazuko und setzte ihr falsches Lächeln auf.

Er nickte und stand auf, um sie wieder in Ruhe zu lassen. Als er vor der Tür stand, drehte er sich noch einmal zu ihr um. „Ich weiß, dass dein Lächeln falsch ist“, meinte er noch kurz und ging aus dem Zimmer.

Kazuko's ohnehin falsches Lächeln verschwand. Sie seufzte und lehnte sich zurück.

Beim schreiben von Kampfszenen bin ich nicht grad die beste.

^^